

(02041) 409203.  
ort, ☎ 19222.  
m Marienhospital,  
4, 8 Uhr.  
D.

Westring, Westring  
5333.

theke, Hochstr. 48,  
57.

dienst, ☎ 116117,

m Marienhospital, Jo-  
D, ☎ (02041)  
l, Josef-Albers-Str.  
060, Sa, So, 10-18

(02041) 68186, Sa,

Notdienst,  
00, Sa, So.

notdienste von  
Mehr Infos zu den  
Apotheken:  
3, Mobilfunk: 22833,  
apotheken.de

Wirtschaftsförderinnen der Stadt können mit Hilfe der **Fördergelder** aus diesem Programm leerstehende Ladenlokale in der City anmieten und vermieten sie dann zu **günstigen Konditionen** an inte-

■ Weitere Auskünfte über das Kursprogramm von 4250 Home-town-Yoga, die Übungszeiten und Preise erhalten künftige Yogi auf der Homepage des Studios auf **4250hometownyoga.de**

sagt Elena Legrand.  
Nur ein Jahr später mieteten die Yoga-Lehrerinnen für ihre Kurse jeweils den Meditationsraum im Bottroper Chillton-Hotel an der Gungstraße. Um die hundert Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sind

reicht“, sagt Nina Kuhfuß. Yoga-Kennenlernangebote wird es deshalb außerdem geben; und sei es, dass jemand nach dem Besuch des Wochenmarktes in der City spontan auf die Idee kommt, eine Yoga-Stunde zu nehmen.

Sie erreichen  
anzeigen  
**GEWERBLIC**  
Telefon 020  
E-Mail: verm  
Verantwortli  
Verlagsbeila  
Sie erreichen  
\*kostenlose Se

**GOTT UND DIE WELT** Superintendent Steffen Riesenberg

## In einem Krieg aufgewacht



Ich schreibe diese Kolumne am Donnerstag. Heute Morgen bin ich mit den Nachrichten vom Krieg aufgewacht. Und mit Kriegsnachrichten aufzuwachen ist schlimm. Noch viel schlimmer ist es, im Krieg aufzuwachen. So ging es heute vielen Menschen in der Ukraine, deren Leben sich über Nacht völlig verändert hat.

Vor meinen Augen sehe ich das große Leid, das jetzt über viele Menschen kommt, die um ihre Si-

cherheit und ihr Leben fürchten. Ich denke besonders an die vielen Kinder, in deren Städte und Dörfer jetzt Leid und Tod einziehen. Darunter sind Dreijährige, wie mein eigener Sohn, der Morgen in der Kita Karneval feiert. Dieser Gegensatz ist kaum auszuhalten.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist ein Akt des Bösen. Es ist ein furchtbarer Tag für die Menschen dort. Und auch ich selbst bekomme es mit der Angst zu tun.

Mit Worten des orthodoxen Patriarchen Kyrill bete ich: „Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind.“ Die Kirchen haben zu Friedensgebeten aufgerufen: Für Frieden beten kann und sollte jede Christin und jeder Christ für sich – und wir werden es auch in unseren Kirchen und Gemeinden tun.

Am Ende seines Lebens, am Abend vor der Kreuzigung, sagte Jesus zu seinen Jüngern: „In der Welt habt ihr Angst, doch seid ge-

tröstet, denn ich habe die Welt überwunden.“ Für mich und viele Menschen des Glaubens ist es ein Trost, dass Gott sich nicht ändert. Darin finden wir Entschlossenheit, Frieden und Sicherheit: Nicht in immer größerem Mut, sondern im Wissen, dass wir für immer in starken Armen gehalten sind. Es sind die Arme dessen, den die Bibel den Fürsten des Friedens nennt. Dass er bei den Kindern, Familien und allen Menschen in der Ukraine ist, ist heute mein Gebet.

**IMPRES**

**BOTTR**

Morgenpos  
Anschritt: C  
46236 Bottr  
Telefon  
Kultur  
Lokalsport  
Kirchhellen  
Fax  
E-Mail: redat  
Leiterin der  
Linda Heinri  
Stellvertrete  
Dirk Ascher  
Düngelhoff  
Norbert Jäne  
Nina Stratma  
Sport: Felix

Erscheint täg  
Für unverlan  
Bezugsände  
möglich. Be  
tens 6 Woch  
beim Verlag  
Bei Nichtbel  
bei Störung  
kampf (Stre  
Ansprüche g

# Jetzt Erinnerungen retten



Frü